

Die Tochter des Phönix

Von Priska

Kapitel 6: schwarz, schwärzer, Black Dranzer

Am nächsten Morgen fühlte ich mich wie gerädert, mir tat alles weh und außerdem hatte ich mir auf der Flucht vor Kai so viele Schrammen zugezogen das man fast denken könnte ich hätte wirklich mit einem Wolf gekämpft.

Wenn ich nicht so zierlich wäre hätte ich das vielleicht sogar als Ausrede benutzt aber so würde mir das wohl kaum jemand abkaufen.

Kai stand natürlich auch heute vor meiner Tür und wartete genauso gelangweilt wie immer.

„Hey.“

Er wandte den Blick von der gegenüberliegenden Wand ab und musterte mich von oben bis unten.

„Du sahst gestern im dunkeln eindeutig besser aus.“

Als wäre er nur gekommen um das zu sagen stieß er sich von der Wand ab an der er gelehnt hatte und schlenderte den Gang hinunter.

„Sehr freundlich, gut zu wissen das du immer noch genau so ein Idiot bist wie vorher, ich dachte gestern schon das du NETT wirst.“

„Ich wüsste wirklich nicht warum ich zu einer wie dir nett sein sollte, du bist schlimmer als die Fans unseres möchtegern Anführers.“

„Sag mal, hasst du mich eigentlich weil du mich nicht leiden kannst oder weil Tala nett zu mir war?“

„Halt die Klappe und lauf Vogelmädchen.“

„Wie bitte!? Du spinnst wohl, ich bin kein Vogelmädchen!“

„Tse...“

Wir kamen in der Trainingshalle an und waren schon jetzt beide so genervt voneinander das ich glaubte Kai würde gleich wieder davon rauschen aber selbst wenn er das vorgehabt hätte wäre ihm das warscheinlich nicht gelungen denn Boris steuerte mit langen Schritten und einer wütenden Grimasse auf uns zu.

„Da sind ja die beiden Rumtreiber. Wo zum Teufel habt ihr zwei denn bitte gestern Nacht gesteckt!?“

Er packte den völlig überraschten Kai am Kragen seines Trainingsanzuges und schleifte ihn mit sich in Richtung Ausgang.

„Gerade du solltest die Regeln doch eigentlich kennen Kai.“

Alle im Raum sahen den beiden so betreten nach das ich plötzlich tatsächlich Angst um diesen Vollidioten hatte.

Was passierte wenn man die Regeln nicht befolgte?

Ich sah wie Kai die Zähne zusammenbiss, er verriet mich nicht.

„Mo..moment Herr Boris...Sir...“

Stotterte ich und stolperte den beiden hinterher.

Boris blieb überrascht stehen und Kai schüttelte energisch den Kopf doch ich hatte einen Entschluss gefasst und würde sicher nicht zulassen das Kai wegen mit bestraft werden würde.

„Er ist wegen mir in den Wald zurückgekommen...ich...ich hab mich verlaufen.“

Schweigen.

Alle Blicke lagen auf mir und wanderten schließlich neugierig zu Boris der Kai losließ und auf mich zukam.

Er baute sich bedrohlich vor mir auf und streckte die Hand nach mir aus als würde er mir gleich eine Ohrfeige verpassen.

Ich kniff erschrocken die Augen zusammen.

Plötzlich spürte ich wie er mir den Kopf tätschelte und seufzte.

„Das ist natürlich was anderes, aber trotzdem trifft dich keine Schuld. Kai hätte besser auf dich aufpassen müssen.“

„Was?“

Völlig perplex starrte ich ihn an als wäre er verrückt, dann wanderte mein Blick zu Kai, der sah ebenfalls überrascht aus.

„Also gut, da wir das nun geklärt haben können wir ja zu wichtigeren Themen übergehen.“

Wandte sich unser Lehrer jetzt wieder an alle.

„Die Forscher unserer Abtei haben ein erstaunliches Meisterwerk vollbracht welches ich euch nun vorführen möchte, also passt gut auf.“

Er trat zur Seite, hinter ihm stand eine riesige Bowl und als er in die Hände klatschte wurde eine Maschine vorgefahren an der ein tiefschwarzer Blade befestigt war.

Boris nickte einem seiner Mitarbeiter zu, dieser startete die Maschine und eine sekunde später krachte der Blade nur so in die Arena.

Ein paar von den älteren Schülern hatte sich bereits neben dem Schauspiel platziert und starteten nun ebenfalls ihre Blades.

Fünf gegen einer, wie feige.

Ich spürte schon Mitleid für den schwarzen Beyblade in mir aufkeimen als die plötzlich eine Frontaldrehung machte und direkt auf die gegnerischen Blades zusteuerte.

Innerhalb von wenigen Sekunden schrammten sie aneinander vorbei und kurz darauf flogen alle fünf Blades fast gleichzeitig aus der Bowl und zerfielen in ihre Einzelteile.

Alle starrten ungläubig auf den sich noch immer drehenden Kreisel als in mir eine ungeheure Übelkeit aufstieg.

„...zurück...“

Kam Dranzers leise Stimme von irgendwoher.

Ich trat ein paar Schritte zurück und spürte sofort wie es mir langsam besser ging.

„Kai...irgendwas stimmt hier...“

Ich drehte meinen Kopf zu ihm und erstarrte.

Seine Augen glühten flammend rot und er starrte völlig hypnotisiert auf den Blade als würde er sich gleich auf ihn stürzen und mit ihm abhauen.

„Kai?“

Er zuckte zusammen und drehte mürrisch den Kopf zu mir.

„WAS?“

„...nichts...entschuldige.“

Er wandte den Blick wieder von mir ab.

Boris hatte den Blade währenddessen hochgehoben und kam zu meiner Überraschung direkt auf mich zu, blieb vor mir stehen und hielt ihn mir hin.

„Darf ich vorstellen, Black Dranzer.“

Sofort kehrte die Übelkeit zurück und ich schwankte bedenklich.

„Black...Dranzer?“

„Ja. Ein Bit Beast, es wird deine Kraft um ein vielfaches verstärken. Magst du ihn nicht nehmen?“

Zögernd streckte ich die Hand aus, Kai starrte mich so wütend an das ich fast erschrocken zurückgezuckt wäre und wieder hallte Dranzers Stimme in meinem Kopf, wie ein Echo.

„Nicht! Geh weg von ihm!“

Schnell zog ich meine zitternde Hand zurück.

„Ähm...ich glaube nicht das ich gut genug bin um ihn zu kontrollieren.“

Boris zuckte mit den Schultern und steckte den Blade in eine Manteltasche.

„Noch nicht....“

meinte er dann nur verschwörerisch und ging aus dem Raum.

Der Rest des Tages verlief ruhig, Kai trainierte ohne zu murren mit mir und stritt sich fast die ganze Zeit mit Tala wie man meine Haltung beim Starten verbessern könnte. Ich lernte langsam wie ich mit Dranzer kommunizieren konnte und tat das auch ausgiebig. Was sollte ich auch sonst machen wenn meine beiden Lehrer sich mal wieder zankten wie kleine Mädchen.

„Hey Dranzer, du musst doch wissen welche Haltung die beste für mich ist. Also was meinst du?“

„Hm..an deiner Stelle würde ich mich an Kai halten. Tala ist zwar ein sehr guter Blader aber er ist ein andere Typ als du.“

„Wie meinst du das?“

„Schwer zu erklären. Du bist einfach ein Phönix Typ, wie Kai. Ihr greift mit unheimlich viel Power an aber ihr überlegt auch bevor ihr etwas tut. Tala ist ein andere Typ von Blader, er ist hinterlistiger, umkreist seine Beute wie ein Wolf und wartet bis sie geschwächt ist, verstehst du?“

„Ach so, also sind Kai und ich die gleichen Blader Typen?“

„So kann man es sagen.“

Ich stand auf und ging zu den Streithähnen hinüber.

„Sie muss viel mehr in die Knie gehen, dann hält ihr Blade auch länger dirch!“

„Sie soll nicht lange durchhalten sondern den Gegner möglichst schnell besiegen.“

„Wenn ihr vorher der Spinn ausgeht nützt ihr das aber auch nichts Kai.“

„Hey ihr beiden, ich glaub es ist besser wenn ich nur einen Lehrer habe, dann kommen wir vielleicht auch mal zum trainieren.“

Tala grinste und nickte.

„Da hast du vollkommen Recht.“

Schnell warf er Kai einen triumphierenden Blick zu und ich lachte.

„Schön das wir uns einig sind, also los, komm Kai.“

„W...was?“

Völlig überrumpelt sah Tala erst von mir zu Kai und dann wieder zurück.

„Du trainierst lieber mit ihm als mit mir? Er ist ein Verlierer!“

„Mag sein das du besser bist aber vom Blade stil passt Kai einfach besser zu mir.“

Tala knurrte noch etwas unverständliches vor sich hin, verzog sich dann aber an das andere Ende der Halle.

Kai grinste.

„Blade-stil, hm?“

„Siehst du das etwa anders als ich?“

„Ich würde alles tun um diesem Hirnie mal eins reinzuwürgen also....sagen wir einfach mal du hast recht.“

„Was ich natürlich in wirklichkeit nicht habe.“

Stimmte ich zu und stellte mich vor die Bowl.

„Fertig? 3...2...1...let it rip!“

Es wurde Dunkel und die Stunden vergingen weiter.

Spät abends hatte ich es mir auf meinem Bett gemütlich gemacht und starrte an die Decke.

„Dranzer.“

Sofort sprühten direkt vor mir die Flammen und der Phönix erschien vor mir.

„Du hast gerufen?“

„Wow, es funktioniert wirklich!“

„Natürlich, ich sage doch ich bin zu deinem Schutz da, also was möchtest du?“

„Naja, es ist wegen Black Dranzer. Ist er...“

„Er ist ein Teil von mir, ja. Ich weiß nicht wie aber Boris muss ein Ebenbild von mir geschaffen haben, nur viel...dunkler und böser.“

„Warum wurde mir so schlecht in seiner Nähe?“

Weil du mit mir verbunden bist und somit auch mit ihm. Dein Körper spürt automatisch die Gefahr, die Wut und den Hass der von ihm ausgeht und warnt dich.“

„Warum gerade ich? Warum bin ich mit dir verbunden.“

„Es ist zu früh um dir das zu erzählen, ich werde später...“

Er stockte und hob den eleganten Kopf.

„Was ist?“

„Dein kleiner Freund Kai ist gerade im Begriff einen großen Fehler zu machen. Schnell! Geh in die Trainingshalle, da ist eine Tür zu einem Nebenraum durch die Boris heute Mittag verschwunden ist. Erinnerst du dich?“

„Ja.“

Ich sprang aus dem Bett und rannte so schnell ich konnte zum Trainingsraum, Dranzer hatte sich aufgelöst und navigierte mich nur noch in meinem Kopf.

„Da vorn ist die Tür, geh hindurch aber vorsichtig und leise das er dich nicht hört.“

Ich tat was er verlangte doch als ich eintrat erstarrte ich wie beim Training zuvor als ich sah wie Kai den Blade angestarrt hatte.

Black Dranzer lag wie eine Trophäe auf einem Sockel und wurde von Ketten umschlossen als könnte er jederzeit ausbrechen.

Ein schwarzes Licht ging von dem Blade aus und in dem Licht erstrahlte ein schwarzer Phönix.

Kai stand direkt vor ihm und streckte die Hand nach dem Blade aus.

Mir wurde übel, schlimmer als je zuvor.

Ich hielt mich würgend am Türrahmen fest und sah erschrocken zu wie Kai eine Hand auf den Blade legte, dieser erstrahlte und aus irgendeinem Grund wusste ich was passieren würde und schrie so laut ich konnte.

„KAI! Tu es nicht!“